

Abbildung 1: Grundstellung der Selbstblocksignale in einer eingleisigen Strecke aus 5 Blöcken

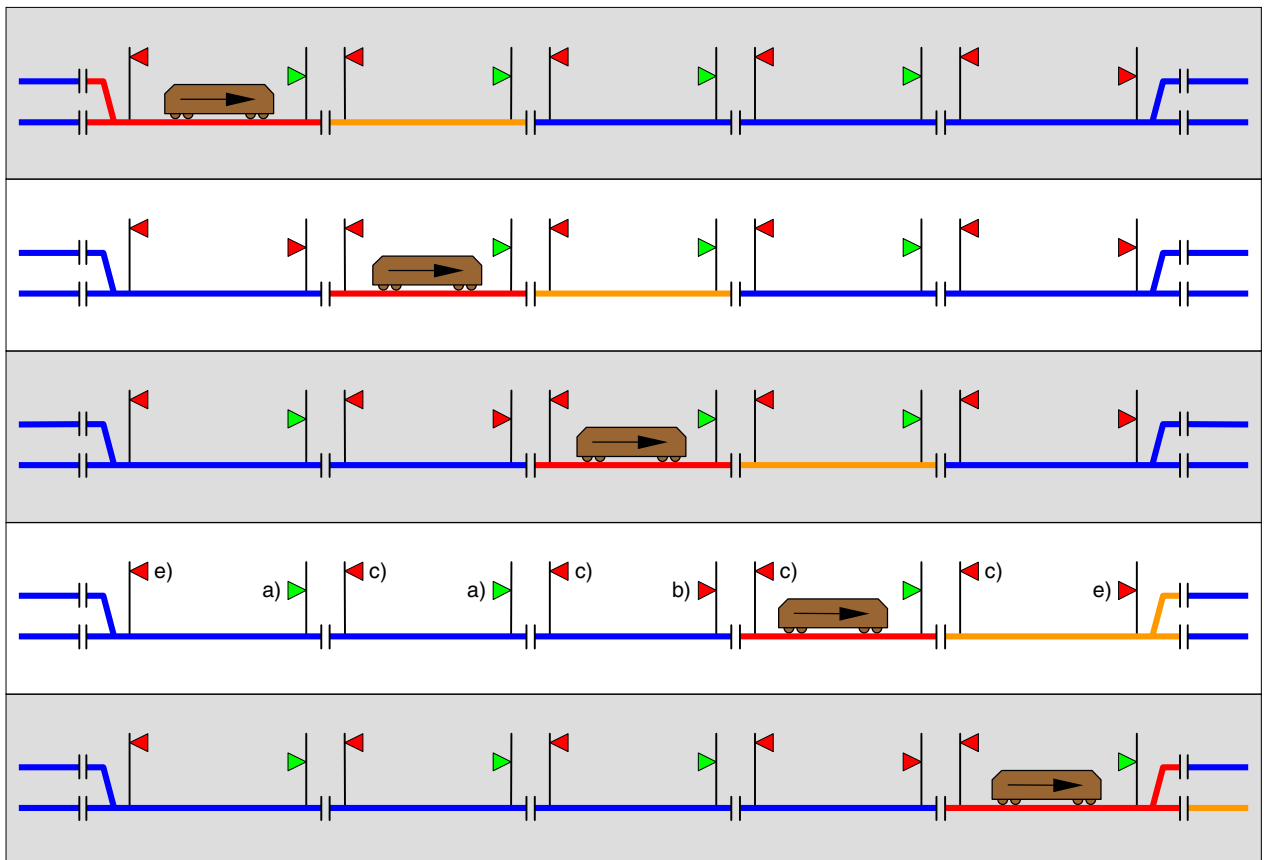


Abbildung 2: Beispiel für eine Zug-Durchfahrt

Erläuterungen

Selbstblocksignale sind Lichtsignale. Die Selbstblock-Hauptsignale zeigen die Stellungen *Fahrt* oder *Halt*, bei den Länderkennungen N und C (Niederlande, Schweiz) auch *Halt erwarten*. Selbstblock-Vorsignale zeigen ebenfalls nur *Fahrt erwarten* oder *Halt erwarten*.

In von Zügen **besetzten** (rot) oder **vorgemerkten** (gelb) Blöcken werden die Signale nach den in der MpC üblichen Signalregeln der einzelnen Länderkennungen gestellt. Diese Signale sind von der Selbstblock-Signalregel ausgeklammert. Geschwindigkeitsbeschränkungen (Hp2, Hp3, Hp5) und auch mehrere vorgemerkte Strecken (2S, 3S, 4S) werden berücksichtigt.

In den übrigen (nicht besetzten oder reservierten) Blöcken gelten folgende Selbstblock-Signalregeln:

- In Regelfahrrichtung zeigt ein Selbstblock-Signal in **Grundstellung Fahrt**.
- Vor einem besetzten Block zeigt es **Halt**.
- Gegen die Regelfahrrichtung zeigen alle Selbstblock-Signale **Halt**.
- Ist noch keine Regelfahrrichtung festgelegt, zeigen die Selbstblock-Signale beider Richtungen **Fahrt**.
- Das letzte Signal einer eingleisigen Strecke ist kein Selbstblock-Signal.